

Medienmitteilung Verein Werkraum Warteck pp
Basel, 8. Oktober 2026

Sudhaus Basel: Drei Jahre Raum für Neues – LiteraturBasel übernimmt ab 2029

Das Sudhaus im Werkraum Warteck pp erhält eine neue Perspektive: Ab Oktober 2029 soll der Verein LiteraturBasel den Kulturraum langfristig nutzen. Bis dahin übernimmt der Verein Werkraum Warteck pp den Betrieb selbst und möchte die kommenden knapp drei Jahre nutzen, um das Sudhaus gemeinsam mit Kulturschaffenden, Veranstalter:innen und weiteren Interessierten weiterzuentwickeln. Die Übergangszeit soll bewusst als Raum für neue Ideen, Kooperationen und kulturelle Experimente gestaltet werden.

LiteraturBasel als langfristige Perspektive

Der Verein Werkraum Warteck pp (WWpp) hat entschieden, das Sudhaus ab Oktober 2029 an den Verein LiteraturBasel zu vermieten. Die notwendigen Abklärungen und vertraglichen Vereinbarungen werden nun in die Wege geleitet.

«Wir freuen uns über die zukünftige Bespielung des Sudhauses durch ein engagiertes und motiviertes Team. Unter der Leitung von Marion Regenscheit hat BuchBasel spannende spartenübergreifende Formate entwickelt und erreicht damit ein breites und junges Publikum. Diese Offenheit, die gesellschaftliche Relevanz der Inhalte und die Verbindung unterschiedlicher Kulturformen passen zur Entwicklung und zu den Werten des Werkraums Warteck pp», sagt Vereinspräsident Philipp Möckli. Mit LiteraturBasel gewinnt das Sudhaus eine langfristige Perspektive, die das bestehende kulturelle Angebot in Basel ergänzt und neue Möglichkeiten für spartenübergreifende Zusammenarbeit eröffnet. Neben Lesungen, Diskussionen und weiteren Literaturveranstaltungen soll der Saal auch künftig für Konzerte, Musikveranstaltungen und andere kulturelle Formate zugänglich bleiben.

Zwischennutzung als Chance

Bis zur geplanten Übernahme durch LiteraturBasel im Herbst 2029 wird der Verein Werkraum Warteck pp das Sudhaus ab Februar 2027 selbst führen. Die knapp dreijährige Übergangszeit versteht der Verein nicht als blosse Zwischenlösung, sondern als bewusste Entwicklungsphase. Gemeinsam mit jungen und erfahrenen Kulturschaffenden, Veranstalter:innen und weiteren Interessierten soll das Sudhaus als offener Veranstaltungs- und Kulturraum weiterentwickelt werden. Bestehende Nutzungen und Kooperationen können fortgeführt, neue Formate erprobt und zusätzliche Partnerschaften aufgebaut werden. Dabei sollen unterschiedliche kulturelle Bedürfnisse und Perspektiven in die Entwicklung einfließen.

Die Zwischennutzung bietet die Möglichkeit, auf veränderte Bedürfnisse der Kulturszene zu reagieren und neue Formen der Zusammenarbeit und Raumnutzung zu erproben. Das Sudhaus soll insbesondere auch Kulturschaffenden und Initiativen offenstehen, die auf flexible und zugängliche Veranstaltungsräume angewiesen sind.

«Wir knüpfen an das an, was den Werkraum seit Beginn ausmacht: ausprobieren, ermöglichen, weiterdenken und Erfahrungen sammeln. Nicht mit einem fertigen Rezept, sondern mit Zeit, Neugier und dem Mut, einen Kulturraum gemeinsam weiterzuentwickeln», sagt Mitinitiant und Vorstandsmitglied Jan Schwinning.

Die organisatorische, programmatische und finanzielle Ausgestaltung dieser Entwicklungsphase wird derzeit gemeinsam mit interessierten Kulturschaffenden und möglichen Partner:innen erarbeitet. Über die konkreten Nutzungsmöglichkeiten und nächsten Schritte wird der Verein zu gegebener Zeit informieren.

Ein gemeinsamer Entscheid für die Zukunft

Nachdem die bisherige Betreiberin, die Sudsee GmbH, ihren Mietvertrag per Ende Januar 2027 gekündigt hatte, wurde das Sudhaus im Mai 2026 öffentlich zur Neuvermietung ausgeschrieben.

An der Vereinsversammlung vom 24. August 2026 zeichnete sich ein deutliches Stimmungsbild zugunsten einer zukünftigen Nutzung durch LiteraturBasel ab. Auf dieser Grundlage traf der Vorstand den entsprechenden Entscheid.

Parallel dazu wurden Gespräche mit Kulturschaffenden geführt, die Interesse an einer zeitweisen oder teilweisen Nutzung des Sudhauses haben. Für den Verein steht dabei nicht allein die Frage nach einer neuen Mieterschaft im Vordergrund, sondern auch die Möglichkeit, die kulturelle Entwicklung des Sudhauses langfristig mitzugestalten. «Die Vereinsmitglieder haben sich bewusst für eine kulturelle Perspektive entschieden, die Raum für neue Ideen und Entwicklungen lässt. Wir sehen darin die Chance, gemeinsam mit der Basler Kulturszene Verantwortung für einen wichtigen Kulturort zu übernehmen», sagt Vereinspräsident Philipp Möckli.

Über LiteraturBasel

Der Verein LiteraturBasel betreibt das Literaturhaus Basel und das Literaturfestival BuchBasel und befindet sich derzeit in einer strukturellen Reorganisation und Neuausrichtung. Ab 2027 werden die Teams des Literaturhauses und des Festivals zusammengelegt und den Veranstaltungsbetrieb künftig gemeinsam organisieren. Im Sudhaus sind regelmässige Lesungen, Diskussionen, Kurse und weitere Veranstaltungsformate vorgesehen. Auch Veranstaltungen des Literaturfestivals BuchBasel sollen teilweise dort stattfinden. Darüber hinaus soll der Saal weiterhin an Dritte für Konzerte und andere Veranstaltungen vermietet werden.

Über den Werkraum Warteck pp

Seit der Umnutzung der ehemaligen Brauerei Warteck im Jahr 1994 ist der Werkraum Warteck pp ein Ort für Kunst, Kultur, Handwerk, Gastronomie und kreatives Schaffen. Rund 44 Projekte unterschiedlicher Sparten sind heute im selbstverwalteten Werkraum angesiedelt. Der Verein ist Eigentümer im Baurecht der ehemaligen Brauerei und organisiert sich selbstgetragen und finanziell unabhängig. Das «pp» im Vereinsnamen steht für «permanent provisorisch» und beschreibt eine Haltung, die den Werkraum seit seiner Gründung prägt: Bestehendes hinterfragen, neue Möglichkeiten erproben und Veränderungen zulassen. Was vor über 30 Jahren als Experiment begann, hat sich zu einem vielseitigen Kultur- und Arbeitsort entwickelt. An diese Geschichte möchte der Verein auch mit der Neuausrichtung des Sudhauses anknüpfen.

pp

Für Veränderung braucht es Mut, um Gewohntes zu hinterfragen, etwas neu zu denken und die Möglichkeit des Scheiterns zuzulassen. Mit dieser Haltung ist vor 33 Jahren aus einem Experiment der Werkraum entstanden und hat sich seither kontinuierlich weiterentwickelt. Das »pp« im Namen des Vereins steht für «permanent provisorisch».

Kontakt

Der Verein freut sich über Fragen, Ideen und Anfragen zum Sudhaus. Kulturschaffende, Veranstalter:innen und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit uns in Austausch zu treten: sudhaus@werkraumwarteckpp.ch.